
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN SPEZIAL

Erläuterungen zu

Joseph von Eichendorff

DAS LYRISCHE SCHAFFEN

von Rüdiger Bernhardt

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat

VORWORT	6
----------------	---

1. JOSEPH VON EICHENDORFF: LEBEN UND WERK	8
1.1 Biografie	8
1.2 Zeit- und literaturgeschichtlicher Hintergrund	18
Die Herkunft	19
Dichtung und Zeitereignisse	20
Der zeitliche Hintergrund	23
Die Beziehung zur zeitgenössischen Literatur – die Romantik	24
Eichendorffs Romantikverständnis	29
Eichendorffs Beziehungen zu zeitgenössischen Schriftstellern	32
Eichendorff als preußischer Beamter	36

2. JOSEPH VON EICHENDORFF: DAS LYRISCHE SCHAFFEN – EINFÜHRUNG UND INTERPRETATIONEN	38
2.1 Einführung: Würdigung des lyrischen Gesamtwerkes	38
Ein bemerkenswertes Thema Eichendorffs und seine Beziehung zur Ewigkeit	49
2.2 Besonderheiten der Lyrik Joseph von Eichendorffs	55
Die metaphorische Grundausrüstung	56

Eichendorffs formale Mittel	67
Die zwei Phasen der Dichtung und ein Eichendorff'sches Wörterbuch	67
2.3 Interpretationen	74
<i>An die Tiroler</i> (1810)	74
<i>Zwielicht</i> (1810)	84
<i>Frische Fahrt</i> (1810)	91
<i>Abschied (O Täler weit, o Höhen)</i> (1810/11)	98
<i>Lied (Das zerbrochene Ringlein; In einem kühlen Grunde)</i> (1810)	105
<i>Der irre Spielmann</i> (1816/17)	111
<i>Die Heimat. An meinen Bruder</i> (1830)	119
Exkurs: <i>Auf meines Kindes Tod, Nr. 4</i> (1832)	128
<i>Sehnsucht (Es schienen so golden die Sterne)</i> (1830/31)	130
Exkurs: <i>Die zwei Gesellen</i> (um 1814)	140
<i>Der stille Grund</i> (1835)	148
<i>Mondnacht</i> (1835)	158
Exkurs: <i>Weihnachten</i> (1837) und <i>In Danzig</i> (1842)	169
<i>Wünschelrute</i> (1835)	174